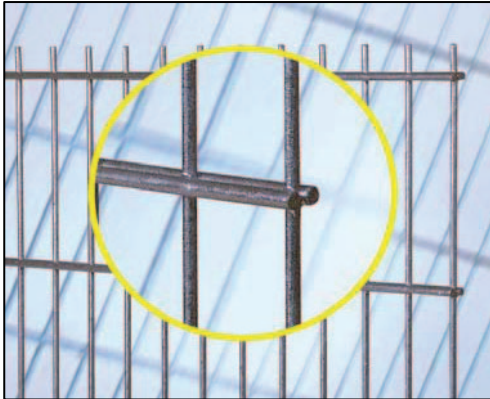


Wir gratulieren Ihnen zum Kauf dieses Josef Steiner Zauns!



1. Allgemeiner Hinweis

Planen Sie den genauen Verlauf Ihres Zaunes am besten auf einer Grundstücksskizze! So können Sie die genaue Position und Pfostenanzahl, Eckpfosten oder Eckausbildungen, Mattenlängen und Position der Tore festlegen und berechnen.



2. Allgemeine Maße

- Pfosten:

Zaunpfosten: 60 x 40 mm, Wandstärke 2 mm
 Torpfosten: 60 x 60 mm (Typ A auch 60 x 40 mm)

Bei einer Zaunhöhe bis zu 1,23 m werden die Pfosten 50 cm und bei einer Zaunhöhe ab 1,43 m werden die Pfosten 60 cm länger geliefert. Das Übermaß von 50 bzw. 60 cm wird einbetoniert.

- Fundament:

Erdloch (B x L x T)	Pfostenübermaß
0,20 x 0,20 x 0,50 m	0,50 m (bei Zaunhöhe bis 1,23 m)
0,20 x 0,20 x 0,60 m	0,60 m (bei Zaunhöhe ab 1,43 m)

- Doppelstab-Gitterzaun

Das Doppelstab-Gitterzaunelement hat eine Länge von 2,51 m und liegt auf der Pfostenschmal-
 seite (40 mm) 15 mm auf. Es verbleibt mittig auf der Pfostenschmal-
 seite eine Distanz von 10 mm. Die lichte Weite zwischen den Pfosten beträgt somit immer 2,48 m.

Breite des Zaunelements: 2.510 mm
 Lichte Weite (Innenmaß zwischen den Pfosten): 2.480 mm

- Einbetonieren der Pfosten:

Nachdem Sie den Zaunverlauf festgelegt haben, heben Sie das erste Fundamentloch nach o.a. Maßangaben aus. Sind Tore im Zaunverlauf geplant, sollte mit dem Setzen der Torpfosten begonnen werden. Setzen Sie nun den Pfosten ein und füllen das Fundamentloch mit Beton auf. Die Pfosten werden lotrecht mit Hilfe einer Wasserwaage ausgerichtet. Zur besseren Fixierung der Pfosten die Beton-/Mörtelmischung nur mit wenig Wasser vermischen (Erdfeucht) und danach anstampfen. Nach diesem Prinzip werden nun die weiteren Pfosten gesetzt. Zur exakten Abstandsmessung der Pfosten ist eine Holzlatte als Lehre hilfreich (Maß: 2,48m). Bei geradem, linienförmigem Zaunverlauf kann eine Schnur zu Hilfe genommen werden.



- Aufdübeln der Pfosten:



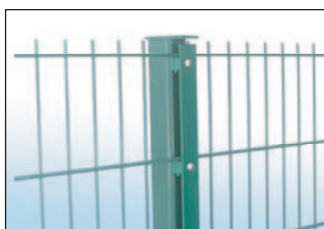
Bei Bedarf können die Pfosten auch auf Betonfundamente oder Mauern aufgedübelt werden. Hierzu werden die Pfosten auf die gewünschte Länge (Zaunhöhe + 50mm Bodenfrieheit bei ebenen Untergrund) gekürzt. Liegt ein Gefälle vor, ist die Differenz zwischen den Elementen zu berücksichtigen. Die Fußplatte mit aufgeschweißtem Rohrstützen mit 4 Bohrlöchern (Art.-Nr. ZP50) am Boden fest dübeln.



Alternativ hierzu wird zur Befestigung auf einem Sockel der Fußplattenwinkel (Art.-Nr.: ZP51) verwendet. Die Dübel und Schrauben sind entsprechend des Untergrundes auszuwählen (z. B. Stein-, Beton- oder Holz-Untergrund). Unsere Spezialdübel (Art.-Nr.: ZP5210) dienen der Befestigung auf einem Beton-/Stein-Untergrund. Nun wird der Pfosten über den Rohrstützen gesteckt und durch die beiden unteren Schrauben fest angezogen. Hierfür werden zwei kürzere Zaunbauschrauben mitgeliefert.

3.2 Montage der Zaungitter

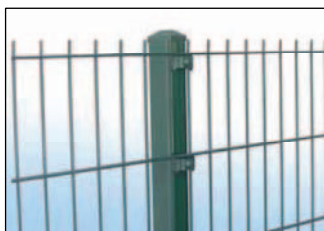
- bei Pfosten Typ A:



Bei der Verwendung des Pfostens „Typ A“ sind alle 20 cm Befestigungspunkte vormontiert. Das Zaunelement wird bei der Montage auf die Kunststoff-Gitterzaunklemmen aufgelegt, die Abdeckleiste vorgelegt und an den Halteklammern mit dem Sicherheits-Sechskantschlüssen (Art.-Nr.: ZZ13) verschraubt. Bei der Montage mit Fußplatten dienen die unteren zwei Haltepunkte zusätzlich zur Fixierung der Pfosten an der Fußplatte.

Das Zaunelement kann stufenlos in der Höhe versetzt werden und kommt durch die Klemmwirkung der Leiste zur Gitterzaunklemme nicht direkt mit dem Rohrpfosten in Verbindung. Hierdurch wirkt die Kunststoff-Gitterzaunklemme gleichzeitig als Geräuschkammer.

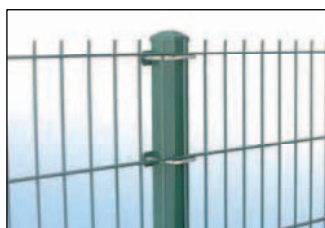
- bei Pfosten Typ P:



Typ P (Montiert):

Dieser Pfostentyp entspricht vom Grundsatz her dem Pfostentyp A. Anstelle der Abdeckleiste werden hier Edelstahlplättchen mit Zaunbau-schrauben zur Befestigung verwendet. Die Anzahl der Befestigungs-punkte, richtet sich nach der Zaunhöhe. Bei der Montage mit Fußplatten dienen die unteren zwei Haltepunkte zusätzlich zur Fixierung der Pfosten an der Fußplatte.

- bei Pfosten Typ U:



Bei der Verwendung des Pfostens „Typ U“ wird mit Hilfe des Edelstahl U-Bügel, einer Flanschplatte und zwei Sicherungsmuttern das Gitterzaunelement direkt an den Pfosten geklemmt.

Die Anzahl der Befestigungspunkte richtet sich nach der Zaunhöhe. Die Montage ist einfach, stabil und sicher.

Es empfiehlt sich die U-Bügel in der Höhe des Knotenpunktes (Verschweißung des senkrechten und waagerechten Drahtes) anzubringen. Hierzu werden die Zaunmatten so vor die schmale Pfostenseite gestellt, dass der jeweils erste Senkrechtstab aufliegt. Nun wird der U-Bügel über den Pfosten gesteckt, um die beiden Stäbe anzudrücken. Die Gewinde zeigen dabei zur Grundstücksinnenseite. Jetzt die Flanschplatte aufstecken und mit den Muttern sichern. Die Doppelstab-Gittermatten werden anschließend mit der Wasserwaage ausgerichtet und das Befestigungsmaterial endfest angezogen!

4. Kürzen der Doppelstab-Gittermatten

Um die Zaunelemente in der Länge an Ihre Örtlichkeit anzupassen, können Sie die Matten mit einem Bolzenschneider entsprechend kürzen. Bei dem Einsatz eines Winkelschleifers beachten Sie bitte, dass sich durch den Funkenflug keine Metallspäne in die Pulverbeschichtung brennen (Könnte später Roststellen hervorrufen). Ein Schnitt sollte nur im Bereich des Senkrechtstabes erfolgen. Die Schnittstelle sollte sich also hinter einem Knotenpunkt befinden.

5. Eckausbildung

- mit Pfosten:

Typ A oder P:

Typ P:

Typ U:

mittels Luxury Leiste die auf den Pfosten geschraubt wird Zusätzliches Eckpfosten-Befestigungsset (Art.-Nr.: ZPP) erhältlich Eckausbildung durch beidseitigen Anschluss an Zaunpfosten möglich

- Alternativen:



Eckausbildung durch Gittermattenverbinder mit Schraube



Eckausbildung durch Eckverbinder



(Art.-Nr.: ZDV2) Es ist ebenfalls möglich den gewünschten Winkel durch Biegen des Doppelstab-Gitterzaunelementes herbeizuführen. Dazu wird jeweils ein ca. 3 cm Stück des inneren waagerechten Doppelstabs herausgeschnitten, und zwar über die gesamte Zaunhöhe hinweg. Nun kann das komplette Element an dieser Stelle individuell dem erforderlichen Winkel angepasst werden.

6. Steigung / Gefälle

Bei Steigung und Gefälle im Zaunverlauf mit weniger als 20 cm Differenz auf einer ganzen Matte versetzt man ohne Einkürzung der Matte. Ist jedoch die Differenz höher halbiert man ein Gittermattelement und benutzt einen zusätzlichen Pfosten. Bei dieser Variante ergeben sich dann kleinere offene Dreiecke im unteren Teil des Zauns. Durch ein einseitiges einlaufen bzw. einlassen der Zaunfelder im Erdreich kann die daraus resultierende Lücke vollständig verhindert werden. Die Zaunelemente sind immer parallel zum Pfosten zu montieren. In diesem Fall ist bei der Materialzusammenstellung von der doppelten Anzahl der Pfosten auszugehen.

7. Korrosionsschutz



Bei der Eckausbildung wie bei allen anderen Kürzungen der Zaunelemente zur Anpassung an die Grundstücksvorgaben sollten die Schnittstellen wieder korrosionssicher verschlossen werden. Um eine dauerhafte Versiegelung sicherzustellen empfehlen wir unser Kaltzinkspray (Art.-Nr.: ZZ10).

Bei RAL-Pulverbeschichtungen empfehlen wir ebenfalls den Speziallack (Art.-Nr.: ZZ11 RAL 6005, 7016, 9010) wieder aufzutragen. Um kleinere Lackschäden punktuell zu bearbeiten halten wir für Sie einen Lackstift mit integriertem Pinsel bereit (Art.-Nr.: ZZ076005, ZZ077016).

